

# GROSSE LANDLBIRNE

**Verbreitung:** Niederösterreich, Oberösterreich, Vorarlberg, im Mostviertel mäßig verbreitet



GROSSE LANDLBIRNE

## Herkunft

Oberösterreich, Erstbeschreibung 1913 durch Kroneder

## Bes. Erkennungsmerkmale

Landbirnenform, sonnenseits rote Deckfarbe, kleiner Kelch oft mit abgebrochenen Kelchblättern, typischer Landbirnengeschmack

## Genussreife

September, Oktober

## Haltbarkeit

lang

## Verwendung

Most

## FRUCHT:

**Fruchtgröße:** mittel, groß

**Form:** stumpfkreiselförmig, kreiselförmig, Fruchtlänge kurz, kelchbauchig; Querschnitt rund regelmäßig, gleichhälftig

**Schale:** Oberfläche glatt; Grundfarbe gelb; Deckfarbe orange bis rot, rot, gestreift, verwaschen, fleckig; Schalenpunkte vorhanden, fein, zahlreich, rot umhopt, grün umhopt; Berostung braun, Rostflecken

**Kelch:** offen, mittelgroß, Kelchblätter aufgerichtet und nach außen geklappt; Kelchgrube mitteltief, weit, Relief faltig

**Stiel:** mittellang, mitteldick, in Stielgrube eingesteckt, gebogen, großteils braun, an der Basis kurz wie die Frucht gefärbt

**Kerngehäuse:** kelchständig, kugelförmig; Fruchtachse schwach hohlachsrig; Kammern groß; Samen wenige, oft taub

**Fruchtfleisch:** gelblichweiß, grobzellig, mittelfest, saftig, süß-säuerlich, sehr herb, mittel gewürzt

## BAUM:

**Wuchsform:** hochkugelig

**Blühbeginn:** früh

**Ertrag:** viel